



Irenenritt 2018

Auf den Spuren der Königin Irene Maria von Byzanz – vom Ende zum Anfang ihrer Zeit im Stauferland

1. Tag: Sonntag, 30.9.2018

Auftakt um 10 Uhr bei der Stauferstele am Kloster Lorch, wo Irene als letzte – und als Königin ranghöchste – Stauferin begraben wurde. In mittelalterlicher Gewandung geht es zunächst zur Burg Wäscherschloss, deren Stauferstele Egeno von Staufen und seinen Enkel nennt. Egeno stand der hochschwangeren Königin in der schweren Zeit nach der Ermordung ihres Gatten, König Philipp von Schwaben, bei. Von dort geht es weiter zum Hohenstaufen, der Stammburg der Staufer, in der sie ihre letzten Tage verbrachte.

Für den ersten Tag wurden erste MitstreITER im Verein Staufersaga e.V. gesucht und gefunden – aktueller Stand: Vier Pferde sowie Fußvolk.

Wer Lust hat, den kleinen Trupp in der etwa vierstündigen Bergaufwanderung in Gewandung zu begleiten, ist herzlich willkommen.

Zurück: individuell organisiert in Fahrgemeinschaften

2.-5. Tag: Montag, 1.10.2018, bis Mittwoch, 4.10.2018

Nach einem Abstecher zur Stauferstele in Göppingen geht es dann allein und in zivil vom Reitverein Göppingen zur nächsten Übernachtung in Feldstetten. Am dritten Tag liegt Justingen (mit Stauferstele und Burgruine) auf halber Strecke. Anselm von Justingen reiste nach dem Tod der Königin Irene Maria von Byzanz nach Italien, um ihren Neffen Friedrich, als Enkel Barbarossas der nächste in der Thronfolge, nach Deutschland zu holen. Nach zwei weiteren Übernachtungen in Dächingen und Eggelsbach führt der Ritt dann am fünften Tag nach rund 150 km zur der Stätte der abgegangenen Burg Schweinhausen. Die ursprünglich byzantinischen Prinzessin Irene, dann Gattin und bald darauf Witwe von König Roger von Sizilien, begann wohl dort 1197 ihren Lebensabschnitt im Land der Staufer.



Dr. Elvira Mauz (Telefon: 07171/73305)

Seit 2017 Ritter und Herold der Königin Irene Maria von Byzanz